

7. Mitteilungen

MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2013 DER EDITH-STEIN-GESELLSCHAFT
DEUTSCHLAND E.V.

Die Jahreskonferenz der ESGD findet vom 24. bis 26. Mai 2013 in Wrocław/Breslau, der Geburtsstadt von Edith Stein, statt. Hier verbrachte sie ihre Kindheit, ging zur Schule und war bis zum Eintritt in den Kölner Karmel 1933 beheimatet. In Breslau, das heute zu Polen gehört und auf Polnisch Wrocław heißt, gibt es bereits seit 1989 eine Edith-Stein-Gesellschaft. Daß Edith Stein mit Roman Ingarden in besonderer Beziehung stand, davon zeugen ihre Briefe bis 1938, die erhalten geblieben sind. Zu eben diesem Professor Ingarden in Krakau sowie zu Edith Stein hatte wiederum Karol Wojtyła, der spätere polnische Papst Johannes Paul II., engen Kontakt.

Das Thema der Tagung ist: Die Verbindung Edith Steins zu Polen am Beispiel von Roman Ingarden und Papst Johannes Paul II.

Die Jahreskonferenz beginnt am Freitag, dem 24. Mai, mit dem Abendessen und der anschließenden Mitgliederversammlung. Am 25. Mai hält am Vormittag Prof. Dr. Jerzy Machnac in im Senatssaal der Päpstlichen theologischen Fakultät einen Vortrag. Für den Nachmittag ist eine Stadtrundfahrt auf den Spuren Edith Steins mit dem Besuch wichtiger Lebensstationen vorgesehen. Am 26. Mai findet im Dom eine Eucharistiefeier statt.

Im Anschluß an die Jahreskonferenz werden unter Leitung von Hildegard Schmitz weitere Orte besucht, die für Edith Stein von besonderer Bedeutung waren: Lubliniec/Lublinitz (Wohnort der Großeltern und Ferienort von Edith Stein) mit Besuch des Hauses und des dort eingerichteten Edith-Stein-Museums und Oświęcim/ Auschwitz mit Besuch der Gedenkstätten (vom 26. Mai nach Beendigung der Jahreskonferenz bis zum 29. Mai 2013).



VERANSTALTUNGEN IN ÖSTERREICH IM EDITH-STEIN-GEDENKJAHR 2011/2012

Zum Jahr 2011

Innsbruck

Im Anschluß an eine feierliche Messe, bei der Abt Mag. Raimund Schreier die Festpredigt hielt, wurde durch P. Provinzial Mag. Paul Weingartner OCD das Edith-Stein-Gedenkjahr eröffnet (9. Oktober 2011, 10.30 Uhr, Stiftskirche Wilten, Klostersgasse 7, A-6020 Innsbruck).

Am 12. Oktober 2011 um 19.30 Uhr sprach P. Roberto Maria Pirastu OCD über »Edith Stein – Ein Leben der Gottsuche« (Haus der Begegnung, Kath. Bildungswerk Tirol, Rennweg 12, A-6020 Innsbruck).

Im Anschluß an eine feierliche hl. Messe mit Abt Mag. Raimund Schreier fand unter Mitwirkung der Wiltener Sängerknaben eine Präsentation der CD »Edith Stein: Das Weihnachtsgeheimnis« statt (27. November 2011, 10.30 Uhr, Stiftskirche Wilten, Klostersgasse 7, A-6020 Innsbruck).

Linz

Am 19. März 2011 wurde nach einem Festgottesdienst mit Bischof Ludwig Schwarz das Edith-Stein-Haus in Linz eingeweiht.

P. Roberto Maria Pirastu OCD sprach über »Edith Stein – Ein Leben der Gottsuche« (13. Oktober 2011, 19.30 Uhr, Krypta der Karmelitenkirche, Landstraße 33, A-4020 Linz).

Salzburg

Am 17. und 18. November 2011 veranstaltete das Internationale Forschungszentrum für soziale und ethische Fragen ein Symposium zum Thema »Leid und Mitleid bei Edith Stein« mit Univ. Prof. DDDr. Clemens Sedmak (Edith-Stein-Haus, Mönchsberg 2A, 5020 Salzburg).



Wien

Während der »Langen Nacht der Kirchen« am 27. Mai 2011 wurde von 21.10 Uhr bis 21.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Jakob in Penzing (Einwanggasse 30a, A-1140 Wien) ein Vortrag über »Edith Stein – ihr Leben und Wirken« gehalten.

P. Roberto Maria Pirastu OCD leitete einen Einkehrnachmittag zum Thema »Edith Steins Weg zum Glauben – ein Weg für uns?« (22. Oktober 2011, 14.30 bis 17.30 Uhr, Karmelzentrum, Silbergasse 35, A-1190 Wien).

Begleitet von P. Roberto Maria Pirastu OCD fand unter dem Titel »Leben aus der Tiefe« ein Lesekreis mit geistlichen Texten Edith Steins statt (9. November 2011, 19.15 Uhr, Karmelitenkloster, Silbergasse 35, A-1190 Wien).

In der Schottenkirche (Schottenstift, Freyung 6, A-1010 Wien) feierte am 19. November 2011 um 16.30 Uhr Erzbischof Dr. Alois Kothgasser einen Festgottesdienst zum Thema »Keine Frau ist ja nur Frau« – Edith Stein in Wien. Anschließend hielt Prof. DDr. Hanna-Barbara Gerl-Falkovitz im Palais Niederösterreich (Herrengasse 13, A-1010 Wien) an dem Ort, wo Edith Stein 1931 einen vielbeachteten Vortrag über die hl. Elisabeth gehalten hatte, einen Festvortrag mit dem Titel »Keine Frau ist ja nur Frau«.

Zum Jahr 2012

Alpbach

Im Rahmen des Europäischen Forums Alpbach sprach Prof. DDr. Hanna-Barbara Gerl-Falkovitz über Edith Stein als Europäerin (20. August 2012, 18 Uhr, Hotel Post, Alpbach 184, A-6236 Alpbach).

Graz

Am 11. Mai 2012 fand in Graz ein Symposium zum Thema »Vom Unglauben über das Denken zum Glauben – wie geht das? Edith Stein als Vordenkerin« statt. Eröffnet wurde es um 15 Uhr in der Kirche der Karmelitinnen (Grabenstraße 114, A-8010 Graz) durch einen Festgottesdienst mit Bischof Dr. Egon Kapellari. In der Katholischen

Hochschulgemeinde (Leechgasse 24, A-8010 Graz) hielten dann um 18 Uhr Prof. DDr. Hanna-Barbara Gerl-Falkovitz und P. Dr. Ulrich Dobhan OCD einen Vortrag über Edith Stein.

Eisenstadt

Prof. DDr. Hanna-Barbara Gerl-Falkovitz sprach über »Edith Steins Suche nach Gott in der Nacht des Glaubens« (2. März 2012, 19 Uhr, Haus der Begegnung, Bildungshaus der Diözese Eisenstadt, Kalvarienbergplatz 11, A-7000 Eisenstadt).

HEILIGENKREUZ IM WIENERWALD

Prof. DDr. Hanna-Barbara Gerl-Falkovitz hielt einen Vortragszyklus mit dem Titel »Klassische Phänomenologie. Freilegung des Heiligen. Husserl, Edith Stein, Heidegger«. Termine waren 12.3., 13.3., 14.3., 11.6., 12.6., 13.6. und 14.6.2012 jeweils von 19.30 bis 21 Uhr im Auditorium Maximum (Phil.-Theol. Hochschule Benedikt XVI. Heiligenkreuz, Otto-von-Freising Platz 1, A-2532 Heiligenkreuz im Wienerwald).

Bei den Studententagen am 19. und 20. Oktober 2012 zum Thema »Vom Unglauben über das Denken zum Glauben«. Ein Denkweg mit der Philosophin und Karmelitin Edith Stein (1891–1942) hielt Prof. DDr. Hanna-Barbara Gerl-Falkovitz Vorträge zu den Themen »Edith Steins Lebensleistung. Skizze eines angefochtenen Daseins«, »Im Horizont der Phänomenologie: Vom Begreifen zum Sich-ergreifen-Lassen« und »Im Dunkel wohl geborgen«. Edith Steins Theorie der »dunklen Nacht« des Glaubens«. Außerdem trug Margarita Teresa Fernández Molina die szenisch-musikalische Lesung »Ich war ein Fremdling in der Welt geworden« vor. Veranstalter war die Wiener Katholische Akademie in Zusammenarbeit mit der Dompfarre St. Stephan, der Wiener Katholischen Akademie, der Hochschule Benedikt XVI. in Heiligenkreuz und dem Teresianischen Karmel in Wien (19. Oktober 2012 Stephanisaal des Curhauses, Stephansplatz 3, 1010 Wien; 20. Oktober 2012 Phil.-Theol. Hochschule Benedikt XVI. Heiligenkreuz, Otto-von-Freising Platz 1, A-2532 Heiligenkreuz im Wienerwald).

Innsbruck

P. Dr. Ulrich Dobhan OCD sprach über »Edith Stein als Karmelitin« (27. Januar 2012, 19.30 Uhr, Prämonstratenser-Chorherren-Stift Wilten, Klostersgasse 7, A-6020 Innsbruck).

Am 25. Februar 2012 leitete P. Antonio Sargadoy OCD von 14.30 bis 17.30 Uhr einen Besinnungstag mit Gedanken der hl. Edith Stein (Prämonstratenser-Chorherren-Stift Wilten, Klostersgasse 7, A-6020 Innsbruck).

Prof. DDr. Hanna-Barbara Gerl-Falkovitz sprach über das Thema »Verzeihung des Unverzeihbaren? Edith Steins Gedanke der ›Stellvertretung‹ für andere« (22. März 2012, 19.30 Uhr, Haus der Begegnung, Kath. Bildungswerk Tirol, Rennweg 12, A-6020 Innsbruck).

Bischof Dr. Manfred Scheuer hielt einen Vortrag zum Thema »Komm wir gehen für unser Volk!« – Gedanken zum Martyrium von Edith Stein (19. April 2012, 19.30 Uhr, Prämonstratenser-Chorherren-Stift Wilten, Klostersgasse 7, A-6020 Innsbruck).

Prof. DDr. Hanna-Barbara Gerl-Falkovitz sprach über das Thema »Edith Steins Suche nach Gott in der Nacht des Glaubens« (9. Mai 2012, 19.30 Uhr, Prämonstratenser-Chorherren-Stift Wilten, Klostersgasse 7, A-6020 Innsbruck).

Prof. DDDr. Clemens Sedmak sprach über »Die hl. Edith Stein als Vorbild für unsere Zeit« (24. Mai 2012, 19.30 Uhr, Haus der Begegnung, Kath. Bildungswerk Tirol, Rennweg 12, A-6020 Innsbruck).

Anlässlich des Todestages der hl. Edith Stein fand am 9. August 2012 um 17 Uhr im Karmel St. Josef (Karmelweg 1, A-6020 Innsbruck-Mühlau) ein feierlicher Gedenkgottesdienst statt; im Anschluß daran hielt Prof. DDr. Harm Klueting einen Vortrag über Edith Stein.

Am 12. Oktober 2012 fand im Stift Wilten in Innsbruck um 17 Uhr eine feierliche Vesper statt. Die Festpredigt hielt Abt Mag. Raimund Schreier.

Am 13. Oktober 2012 wurde im Karmel St. Josef in Innsbruck-Mühlau um 17 Uhr eine feierliche hl. Messe gefeiert. Die Festpredigt hielt Bischof Dr. Manfred Scheuer.

Am 14. Oktober 2012 fand im Innsbrucker Dom um 17 Uhr der feierliche Schlußgottesdienst statt. Die Festpredigt hielt Erzbischof Dr. Alois Kothgasser.

Linz

»Ich war ein Fremdling in der Welt geworden«. Eine szenisch-musikalische Lesung über Edith Stein von Margarita Teresa Fernández Molina (2. April 2012, Krypta der Linzer Karmelitenkirche, Landstraße 33, A-4020 Linz).

Salzburg

Dr. Beate Beckmann-Zöller sprach über »Leidenschaftliche Spiritualität: Die Lebensgeschichten und Werke der Frauen Hildegard von Bingen, Elena Guerra, Edith Stein« (7. Mai 2012, internationales forschungszentrum für soziale und ethische fragen, Mönchsberg 2A, A-5020 Salzburg).

Wien

P. Roberto Maria Pirastu OCD gab in einem Seminar mit dem Titel »Das Gebet der Kirche – mit Edith Stein« eine Einführung in die Bedeutung und Praxis der Stundenliturgie mit Hilfe der hl. Edith Stein (Beginn: 13. Januar 2012, 14.30 Uhr; Ende: 14. Januar 2012, 17.30 Uhr; Karmelzentrum, Silbergasse 35, A-1190 Wien).

»Ich war ein Fremdling in der Welt geworden«. Eine szenisch-musikalische Lesung über Edith Stein von Margarita Teresa Fernández Molina (22. Februar 2012, Karmelitenkloster, Silbergasse 35, A-1190 Wien).

Vom 13. April (Beginn 14.30 Uhr) bis 14. April 2012 fand zum Thema »Das Gebet der Kirche – mit Edith Stein« ein Kurzseminar statt. Es gab eine Einführung in die Bedeutung und Praxis der Stundenliturgie mit Hilfe von Edith Stein (Karmelzentrum, Silbergasse 35, A-1190 Wien).

Begleitet von P. Roberto Maria Pirastu OCD beschäftigt sich ein Lesekreis unter dem Titel »Leben aus der Tiefe« mit geistlichen Texten Edith Steins (18. April, 16. Mai 2012, 19.15 Uhr, Karmelitenkloster, Silbergasse 35, A-1190 Wien).

René Raschke sprach über »Man kann nicht ans Ziel kommen, ohne den Weg zu gehen«. Auf den philosophischen Spuren der hl. Edith Stein (10. Mai 2012, 20 Uhr, Ebendorfer Straße 8, A-1010 Wien).

Vom 6. bis 10. Juni 2012 hielt P. Roberto Maria Pirastu OCD Schweigeexerzitien zum Thema »Meine ›Innere Burg‹ mit Edith Stein entdecken« (Karmelzentrum, Silbergasse 35, A-1190 Wien).

Am 12. August 2012 fand in der Karmelitenkirche Döbling um 18 Uhr eine Festmesse mit gregorianischem Choral statt.

Am 5. Oktober 2012 wurde im Karmelitenkloster (Silbergasse 35, A-1190 Wien) die Edith-Stein-Gesellschaft Österreich gegründet.

VERANSTALTUNGEN

Zum Jahr 2012

Augsburg

Der Fernsehsender »Katholisch1.tv« aus Augsburg sendete am 11. August um 20.15 Uhr aus Anlaß des 70. Todestages der hl. Edith Stein einen Beitrag über sie. Ein Kamerateam des katholischen Privatsenders hat dazu im Dom zu Speyer und im Speyerer Kloster St. Magdalena gedreht. Auf www.katholisch1.tv ist der Film im Internet zu sehen.

Auschwitz-Birkenau (Polen)

Bischof Dr. Karl-Heinz Wiesenmann hat die Deutsche Bischofskonferenz bei der zentralen Gedenkveranstaltung zum 70. Todestag der heiligen Edith Stein am 9. August in Auschwitz-Birkenau vertreten. Der Speyerer Bischof, der am Vortag an einem deutsch-polnischen Bischofstreffen in Krakau teilgenommen hatte, zählte zu den Zelebranten der heiligen Messe um 11 Uhr am Denkmal in Birkenau. Auf dem Programm standen zudem ein Gebetsweg entlang der Rampe in



Birkenau, der mit dem jüdischen Totengebet seinen Abschluß fand, sowie im Zentrum für Dialog und Gebet in Auschwitz ein Theaterstück über die Patronin Europas, das von Edith-Stein-Schulen in Paderborn und Lubliniec (Polen) einstudiert worden war.

Bad Bergzabern

Dr. Emmi Löffler referierte über »Edith Stein – Ihre Zeit im Nationalsozialismus« (12. Oktober 2012, 19.30 Uhr, Pfarrei St. Martin, Weinstr. 36, 76887 Bad Bergzabern).

Berlin

Prof. DDr. Hanna-Barbara Gerl-Falkovitz hielt einen Vortrag mit dem Titel »Vom Unglauben über das Denken zum Glauben. Zum philosophischen Horizont von Edith Stein« (Katholische Akademie in Berlin, Hannoversche Straße 5, 10115 Berlin).

Bochum

Im Zisterzienserkloster Bochum-Stiepel leitete P. Elias Blaschek OCist einen Einkehrlnachmittag zum Thema »Der heiligen Edith Stein begegnen« (19. Mai 2012, 14.30-18.30 Uhr, Zisterzienserkloster Bochum-Stiepel, Am Varenholt 9, 44797 Bochum).

Darmstadt

Prof. Dr. Hanna-Barbara Gerl-Falkovitz sprach über die Frage »Edith Stein als Mystikerin?« (28.6.2012, 19 Uhr, Martinsaal der Pfarrgemeinde Liebfrauen, 64285 Darmstadt, Klappacher Str. 46).

Dillingen

Im Rahmen der Vortragsreihe »100 Jahre Saardom – Baustelle Kirche?« sprach Prof. Reinhold Bohlen über das Thema »Die Heilige Edith Stein als Teilnehmerin der Heilig-Rock-Wallfahrt 1933« (24. Mai 2012, 20 Uhr, Oswald-von-Nell-Breuning-Haus, Friedrich-Ebert-Straße 14, 66763 Dillingen).



Dortmund

»Edith Stein (1891–1942), eine große Gestalt der Kirche« lautete der Titel eines Vortrags von Univ.-Prof. Dr. Joseph Schumacher (25. März 2012, Dortmund).

Emmendingen

Christoph Heizler hielt einen Vortrag mit dem Titel »Was nicht in meinem Plan gelegen hat« – Einblicke in das geistliche Leben der Philosophin, Karmelitin und Heiligen Edith Stein (14. Mai 2012, 20 Uhr Gemeindezentrum St. Bonifatius, Markgraf-Jacob-Allee 2, 79312 Emmendingen).

Frankfurt am Main

Am 9. August 2012 fand im Haus am Dom mit Dr. Claudia Stühler unter dem Titel »Jüdisch-Katholisch-Vergast« eine Feier zum Gedenken an die Naziopfer Luise Löwenfels, Edith und Rosa Stein statt. Luise Löwenfels war mit dem Namen Schw. M. Aloysia eine Dernbacher Schwester und erlitt dasselbe Schicksal wie die beiden Schwestern Stein. Die Feier begann mit einer Gedenkvesper im Dom St. Bartholomäus, also in jener Kirche, wo Edith Stein im Juli 1916 auf der Fahrt zum Rigorosum in Freiburg der Frau mit dem Einkaufskorb begegnet ist und tief beeindruckt war. (ESGA 1,331f.)

Freiburg

Unter dem Thema »Stationen eines bewegten Lebensweges – Edith Stein in Freiburg als Studentin, Assistentin Husserls und Ordensfrau« fand unter der Leitung von Dr. Gertrud Rapp eine Führung in Freiburg statt. Treffpunkt: 5. Mai 2012, 14 Uhr am Hauptportal des Münsters.

Sr. Dr. Jeremia Kraus OSB und Christoph Heizler leiteten unter dem Titel »Verweilen bei IHM« einen Besinnungstag mit geistlichen Texten von Edith Stein (9. Juni 2012, 14.30–17.30 Uhr, Kloster St. Lioba, Haus Subiaco, 79100 Freiburg-Günterstal).



Freigericht

Marion Seitz sprach über »Edith Stein – Jüdin, Philosophin, Karmelitin« (26. September 2012, 20 Uhr, Sturmiushaus, 63579 Freigericht-Somborn, Alte Hauptstr. 45a).

Görlitz

Dr. Andreas Czaja hielt einen Vortrag über das Thema »Öffne dein Herz für das Licht«. Worte geistlichen Lebens von Edith Stein (1891–1942) (Schlesische Schatztruhe, Brüderstraße 13, 02826 Görlitz).

Heidelberg

Prof. DDr. Hanna-Barbara Gerl-Falkovitz sprach über »Begriff und Konzeption der Mystik bei Edith Stein« (17. Januar 2012, 19.30 Uhr, Edith-Stein-Haus, Kath. Hochschulgemeinde Heidelberg, Neckarstadt 32, 69117 Heidelberg).

Immenstadt

In der Reihe Quellgrund bei radio horeb sprach am 15. Juni 2012 um 19.45 Uhr Katja Hess über »Edith Stein – Wer die Wahrheit sucht, sucht Gott«, und in der Reihe Spiritualität sprachen um 14 Uhr am 9. August 2012 P. Gregor Lenzen CP über »Hl. Edith Stein – »Braut des Lammes««, am 29. August 2012 Dr. Ulrike Seidel über »Das jüdische Erbe Edith Steins«, am 20. September 2012 Dr. Ulrike Seidel über »Die philosophische Suche nach der Wahrheit bei Edith Stein« und am 14. November 2012 Dr. Beate Beckmann-Zöller über »Kraft aus der Höhe – Impulse aus Edith Steins Leben und Glauben« (radio horeb, ICR e.V., Postfach 1165, 87501 Immenstadt).

Köln

Im Kölner DOMFORUM fand mit Markus Roentgen eine Veranstaltungsreihe zum Thema »Edith Stein – ein spiritueller Weg unserer Zeit« statt (7.2., 6.3., 24.4. und 22.5.2012, domradio.de, Domkloster 3, 50667 Köln).





Sr. Ancilla Wißling sprach über »Hl. Edith Stein – Der Weg nach innen« (29. März 2012, 19.30 Uhr, Kirche Christi Auferstehung, Brucknerstr. 16, 50931 Köln-Lindenthal).

Am 22. April 2012 wurde im Kölner Karmel in einer kleinen Feierstunde der 90. Geburtstag von Schw. M. Amata Neyer gefeiert, die am 16. April 90 Jahre vollendet hatte. Aus diesem Anlaß überreichte ihr P. Provinzial Ulrich Dobhan OCD zusammen mit P. Francesco Alfieri OFM als Festgabe die von diesem erarbeitete »Internationale Edith-Stein-Bibliographie 1942–2012«, die kurz zuvor als Sondernummer des Edith Stein Jahrbuches mit dem Titel »Die Rezeption Edith Steins« erschienen war. In Vertretung der verhinderten Präsidentin der Edith-Stein-Gesellschaft sprach Frau Dr. Pankoke-Schenk, die Vorsitzende des Beirates der Edith-Stein-Gesellschaft, ein Grußwort. Mitschwestern von Schw. Amata haben die kleine Feier musikalisch umrahmt.

Im Rahmen der Ausstellung »Märtyrer des Erzbistums Köln im 20. Jahrhundert« sprach Prälat Dr. Helmut Moll über »Edith Stein, ihr Leben, ihre Person, ihre Bedeutung für unser Jahrhundert« (9. August 2012, 16 Uhr, Karmel »Maria vom Frieden«, Vor den Siebenburgen 6, 50676 Köln).

In der Reihe »Tag für Tag« hielt Burkhard Reinartz einen Vortrag über »Sehnsucht nach Wahrheit – Edith Stein: Philosophin und Ordensfrau« (21. August 2012, 9.35 Uhr, Deutschlandfunk, Raderberggürtel 40, 50968 Köln).

Am 4. September 2012 sprach im DOMFORUM um 19.30 Uhr Prof. Dr. Dr. Mariéle Wulf zum Thema »Freiheit angesichts des Unausweichlichen. Edith Steins Tod im Holocaust« (Domkloster 3, 50667 Köln).

Am 3. November 2012 fand das 6. Internationale Edith-Stein-Kolloquium mit dem Thema »Edith Stein: Glauben – Leben – Denken« statt. Es sprachen Prof. Dr. Marianne Schlosser über »...eine unendliche Welt, die sich ganz neu auftut« – Glaubenserkenntnis und Glaubenserfahrung bei Edith Stein; Prof. Dr. Andreas Speer über »Edith Stein und die Möglichkeit einer christlichen Philosophie«; Prof. Dr. Angela Ales Bello über »Philosophie und Offenbarung bei Edith Stein«; Dr. Sophie Binggeli über »Edith Stein, Leserin des Hebräerbriefts und der Offenbarung« und Dr. Francisco Javier Sancho über



»Die Spiritualität des Karmel bei Edith Stein«. Veranstalter und wissenschaftliche Leitung: Edith-Stein-Stiftung, Karmel »Maria vom Frieden«, Vor den Siebenburgen 6, 50676 Köln (Erzbischöfliche Diözesan- und Dombibliothek Köln (im Maternushaus), Kardinal-Frings-Straße 1–3, 50668 Köln).

Die Präsidentin der Edith Stein Gesellschaft Deutschland hat dem Kölner Karmel aus diesem Anlaß folgendes Grußwort geschickt:

Speyer, den 28.10.2012

»Wir haben die Welt nicht verlassen, weil wir sie für wertlos hielten, sondern um für Gott frei zu sein. Und wenn es Gott gefällt, müssen wir auch mit manchem ... die Verbindung wieder aufnehmen.«

Sr. Teresia Benedicta a Cruce 1937 an Roman Ingarden

Sehr geehrte Frau Priorin,
sehr geehrte Schwestern des Karmel Maria vom Frieden,

fünf Jahre Ihres 375jährigen Bestehens war Sr. Teresia Benedicta a Cruce eine der Ihrigen. Bei der Feier des 300. Gründungstages war sie im Karmel Köln-Lindenthal dabei. Mit dem Internationalen Edith-Stein-Kolloquium verknüpfen Sie Ihr Klosterjubiläum mit dem 70. Jahrestag der Ermordung Ihrer Mitschwester in Auschwitz. Das ist eine große Entscheidung.

Im Namen der Edith-Stein-Gesellschaft Deutschland darf ich Ihnen von ganzem Herzen zu Ihrem Jubiläum gratulieren und Gottes Segen wünschen. Die Geschichte Ihres Klosters ist von den Zeiten, die es durchschritten hat, gezeichnet. Wahr ist es wohl immer gewesen, daß Ihr Dasein in Freiheit für Gott sich mit den Menschen und Ereignissen der jeweiligen historischen Herausforderungen verbunden hat. Ihr Ordensleben findet im Heute statt, und Ihr Gebet, um das ich Sie nicht zuletzt auch für die Edith-Stein-Gesellschaft bitten möchte, trägt die Anliegen der Menschen – oftmals stellvertretend – vor Gott. Gut, daß es Sie gibt, und möge es immer wieder Frauen geben, die das Ordensleben in ihrem Kloster für sich als Weg erkennen.

In Freude und Dankbarkeit sowie in Verbundenheit mit Ihnen verbleibe ich mit herzlichen Grüßen an Sie alle und wünsche Ihnen am

eigentlichen Gründungstag, am 5. November, einen segensreichen Feier-Tag!

Dr. Katharina Seifert, Präsidentin

Leipzig

Am 8. November 2012 zeigte das MRD-Fernsehen um 23.55 Uhr den Film »Die Jüdin – Edith Stein« (Mitteldeutscher Rundfunk, Kantstr. 71–73, D-04275 Leipzig).

Mannheim

Beim Katholikentag vom 16. bis 20.5.2012 in Mannheim war die Edith-Stein-Gesellschaft Deutschland e.V. mit drei Veranstaltungen vertreten: Dr. Beate Beckmann-Zöller sprach über Edith Stein als »Gestalt des Aufbruchs« sowie »Beispiel für eine befreiende Spiritualität«, und Dr. Katharina Seifert stellte Edith Steins Leben mit Bildern und kurzen autobiographischen Textauszügen dar. Unter der Leitung von Elisabeth Prégardier und Anne Mohr fand in der Kirche St. Peter um 20 Uhr das Passionsspiel »Bei mir, wo ich bin (Joh 24,17): Edith Stein, Gefährtinnen und Gefährten« statt.

Beim Katholikentag in Mannheim veranstaltete Margarita Teresa Fernández Molina die szenisch-musikalische Lesung über Edith Stein mit dem Titel »Ich war ein Fremdling in der Welt geworden« (17 Uhr am 17.5.2012; 9.30 Uhr und 15.30 Uhr am 18.5.2012, Polnische, Italienische und Kroatische Katholische Gemeinde, D6, 9–11, 68159 Mannheim).

Münster

Auf Einladung des Philosophischen Seminars der Westfälischen Wilhelms-Universität hielt Prof. DDr. Hanna-Barbara Gerl-Falkovitz einen Vortrag zum Thema »Versöhnung mit der Sterblichkeit bei Edith Stein – in Auseinandersetzung mit Heidegger« (20. Januar, 16.15 Uhr, Hörsaal S8 des Schlosses, Schloßplatz 2, 48149 Münster). Unter der Leitung von Jan-Christoph Horn fand am 15. Februar 2012 um 20 Uhr ein Begegnungsabend mit dem Thema »Die Hl. Edith Stein – Ihre Impulse zum christliche Leben« statt (Katholische Kir-

chengemeinde Hl. Edith Stein, Piuspfarrheim, Lahnstraße, 48145 Münster).

Neustadt a. d. Weinstraße

Am 11. März 2012 wurde beim Historischen Verein der Pfalz e.V. (Bezirksgruppe Neustadt an der Weinstraße) über »Edith Stein (1891–1942) – Eine pfälzische Ordensfrau wird Opfer der nationalsozialistischen Rassepolitik« referiert (Herrenhof Mußbach, An der Esels-
haut 18, 67435 Neustadt).

Regensburg

»Ich war ein Fremdling in der Welt geworden«. Eine szenisch-musikalische Lesung über Edith Stein von Margarita Teresa Fernández Molina (23. Februar 2012, 19.30 Uhr, Pfarrheim St. Wolfgang, Bischof-Wittmann-Straße 24a, 93051 Regensburg).

Saarbrücken

Sr. Dr. Theresia Mende OP hielt einen Vortrag mit Bildern zum Thema »In der Tiefe eine Hand, die ergreift: Edith Stein – eine Atheistin wird Christin« (18. Januar 2012, 19.15 Uhr, Katholische Hochschulgemeinde Hl. Edith Stein, Universitätscampus, Gebäude A3, 66123 Saarbrücken).

Schifferstadt

Dr. Lenelotte Möller sprach über »Edith Stein und ihre Verbindung mit Schifferstadt«. Veranstalter war der Verein für Heimatpflege (31. Oktober 2012, 19.30 Uhr, Altes Rathaus, Marktplatz 2, 67105 Schifferstadt).

Spaichingen

Vom 28. Oktober bis zum 25. November 2012 wurde in der Kirche St. Peter u. Paul eine Ausstellung über das Leben von Edith Stein gezeigt, die im Rahmen eines Gottesdienstes am 28. Oktober von P. Dr.

Ulrich Dobhan OCD eröffnet wurde (St. Peter und Paul, Bahnhofstr. 2, 78549 Spaichingen).

Dr. Katharina Seifert sprach über »Heilige fallen nicht vom Himmel. Edith Stein – ein lebendiges Beispiel« (30. Oktober 2012, 20 Uhr, Edith-Stein-Haus, Angerstr. 7, 78549 Spaichingen).

Am 17. November 2012 von 6.30 Uhr bis 20 Uhr fand eine Busfahrt nach Speyer statt: »Auf den Spuren von Edith Stein« (Pfarrbüro St. Peter u. Paul, Bahnhofstr. 2, 78549 Spaichingen).

St. Peter

Die Veranstaltungsreihe Memorial hatte am 14. Oktober 2012 um 17 Uhr im Wechselspiel von Wort und Klang Edith Stein zum Thema. Dorothea Gädeke rezitierte aus ihren Schriften und Briefen, wobei auch die Stadt Freiburg und ihre Liebe zur Musik eine wichtige Rolle spielten. Meinrad Walter moderierte. Für die Musik – mit jüdischen und christlichen Akzenten – waren Lusine Arakelyan (Violoncello) und Bezirkskantor Johannes Götz (Klavier) verantwortlich (Geistliches Zentrum, Klosterhof 2, 79271 St. Peter).

Witten

Vom 24. bis 26. August 2012 fand im Karmelitinnenkloster Witten an der Ruhr ein Triduum zu Ehren der hl. Edith Stein statt, durch das der verschiedenen Jubiläen gedacht werden sollte, die in diesem Jahr gefeiert wurden: Am 1. Januar der 90. Taufstag, am 2. Februar der 90. Firmtag, am 1. Mai der 25. Jahrestag ihrer Seligsprechung und am 9. August der 70. Todestag. Zugleich wurde auch das 450. Jubiläum der Gründung des ersten Karmelitinnenklosters San José in Ávila am 24. August 1562 begangen. P. Dr. Ulrich Dobhan OCD hielt dabei drei Predigten und zeigte in einer Diaschau die Lebensstationen der Heiligen. Weihbischof Matthias König aus Paderborn zelebrierte am 24. August die Jubiläumsmesse.